



# BaRiX

## **BaRiX – Warum der Markt ein neues Risikoanalysetool für Batterien, Speicher und PV braucht**

Batterierisiken lassen sich heute nicht mehr mit einer einfachen Ja-Nein-Frage erfassen. Entscheidend ist nicht nur, ob Batterien vorhanden sind, sondern in welcher Form sie auftreten, in welchem Zustand sie sich befinden und mit welchen weiteren Risikofaktoren sie zusammenkommen.

Genau hier setzt **BaRiX** an.

Das Tool soll Batterien, Speicher, PV-Anlagen, Gebäudestruktur, Rücknahmeprozesse und Transportanforderungen in einer gemeinsamen Risikologik bewerten.

Die Ausgangslage ist eindeutig. Batterien tauchen in nahezu allen Phasen ihres Lebenszyklus auf: bei Herstellung, Prüfung, Lagerung, Nutzung, Reparatur, Rücknahme und Entsorgung. Gleichzeitig unterscheiden sie sich erheblich nach Zellchemie, Bauform, Energiegehalt und Zustand. Damit ist klar: Ein kleiner geordneter Batteriebestand ist anders zu bewerten als ein Betrieb mit Ladezonen, Reparaturarbeiten, Rückläufern oder beschädigten Systemen.

Brandschutztechnisch ist das Thema hoch relevant. Batteriebrände bringen nicht nur Feuer mit sich, sondern auch Explosionen, elektrische Gefahren, mechanische Belastungen und kritische Brandfolgeprodukte. Gerade bei Lithium-Ionen-Batterien können hohe Temperaturen, Kettenreaktionen und kontaminierte Brandbereiche entstehen. Für Versicherer bedeutet das: Es geht nicht nur um die Entzündung selbst, sondern auch um Sanierung, Betriebsunterbrechung und Folgeschäden.

Zusätzlich verschärft sich das Risiko dort, wo Batteriesysteme mit Photovoltaik verbunden werden. Die Unterlagen nennen bei PV-Anlagen typische Brandgefahren wie Lichtbogenbildung, mangelhafte Installation, ungeschützte Leitungsführung und ungünstig platzierte Wechselrichter. Mit **VdS 3145**, **VdS 6023** und **VdS 2098** liegen zugleich klare Orientierungsrahmen für Planung, brennbare Dächer und die Beeinflussung von Rauch- und Wärmeabzügen vor.



Besonders kritisch ist die Kombination aus PV und brennbaren Dachaufbauten. Genau solche Konstellationen muss ein modernes Risikoanalysetool sichtbar machen.

Hinzu kommen neue Anforderungen bei der Rücknahme. Händler und andere Stellen, die Batterien annehmen, werden faktisch zu Rücknahme-, Sortier- und Zwischenlagerpunkten. Damit entstehen zusätzliche Pflichten bei Kennzeichnung, Information, Trennung, Verpackung und Weitergabe an den Entsorgungsweg. Besonders sensibel sind beschädigte oder transportkritische Batterien. Sie dürfen nicht im normalen Prozess mitlaufen, sondern brauchen Sichtprüfung, Sicherung, getrennte Behandlung und einen geregelten Spezialtransport. Aus Underwriting-Sicht ist das ein zentraler Punkt, weil hier schnell aus einer Formalpflicht ein reales Brand- und Organisationsrisiko wird.

BaRiX soll genau diese Risikokopplungen bewerten. Das Tool muss deshalb mehrere Felder zusammenführen: Batterieprofil, Betriebsphase, Bauartklasse, Dach- und PV-Situation, technische Schutzmaßnahmen, betriebliche Organisation, Rücknahmeprozess und Transportlogik. Der Mehrwert liegt darin, dass nicht einzelne Aspekte isoliert betrachtet werden, sondern ihr Zusammenspiel. Denn die großen Schäden entstehen meist dort, wo mehrere Schwächen gleichzeitig vorliegen: energiereiche Batterien, kritische Dachaufbauten, schwache Organisation, beschädigte Rückläufer und ungeklärte Entsorgungswege.

Für die Praxis braucht BaRiX eine klare Ampellogik. **Grün** steht für geordnete, technisch und organisatorisch beherrschte Risiken. **Gelb** zeigt erkennbare Schwächen mit Nachbesserungsbedarf. **Rot** markiert kritische Kombinationen, etwa beschädigte Batterien ohne Sonderprozess, PV auf brennbaren Dächern ohne saubere Schutzlogik oder fehlende Trennung und Transportregelung. Damit wird aus komplexer Technik eine brauchbare Entscheidungshilfe für Makler, Underwriter und Sachverständige.

BaRiX ist damit mehr als eine Checkliste. Es ist ein strukturierter Bewertungsansatz für eine neue Risikowelt, in der Batterien, Speicher, PV, Bauweise und Rücknahme eng miteinander verflochten sind. Wer diese Risiken künftig seriös bewerten will, braucht genau diese vernetzte Sicht.

[www.risikocampus.de](http://www.risikocampus.de)